



Tafel 9
Babel baut einen Turm bis zum Himmel

Die Menschen in Babel sagten: «Auf, bauen wir uns eine Stadt und einen Turm mit einer Spitze bis in den Himmel. So wollen wir unseren Namen berühmt machen. *Genesis 11,4.* In den Bauten, besonders im hohen Tempelturm, sieht die Bibel Übermut und menschlichen Stolz.



Tafel 11
Jesus überwindet den Tod. Jesus lebt!

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden hinter verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: «Friede sei mit euch!» Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. *Johannes-Evangelium 20,19*



Tafel 10
Jesus stirbt verlassen am Kreuz

Um die neunte Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: «Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?» *Matthäus-Evangelium 27,46*
Als der Hauptmann ihn auf diese Weise sterben sah, sagte er: «Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.» *Markus-Evangelium 15,37.39*



Tafel 12
Jesus wird zum Welt-Gericht erscheinen

Wenn Jesus in seiner Herrlichkeit kommt, und alle Engel mit ihm, werden alle Völker vor ihm versammelt werden, und er wird sie scheiden. Denen auf seiner rechten Seite wird er sagen: «Kommt und erbt das Reich, das vom Anfang an für euch bestimmt ist.» *Matthäus 25,31-34*

Der Künstler Toni Bisig

wurde am 28. Mai 1928 geboren, ging in Einsiedeln zur Schule, machte die vierjährige Bildhauerlehre in Schwyz, besuchte die Kunstgewerbeschule in Luzern, dann die Holzfachschule Oberammergau. Mit dem Dienst in der päpstlichen Schweizergarde verband er ein Studium an der Academia Meschini in Rom. Nach der Heirat mit der Kanadierin Brigitte Münch arbeitete Bisig von 1954 bis 1970 im kanadischen Vancouver.

Toni Bisig hatte in Kanada grossen Erfolg mit sakralen Skulpturen in Holz, Stein, Bronze. Eine Aufführung von Joseph Haydns «Schöpfung» regte ihn an, zwölf Szenen aus dem Oratorium plastisch zu gestalten. 1970 kehrte Bisig nach Einsiedeln zurück. Den Schöpfungs-Zyklus mit den Bibelszenen machte er dem Kanton Schwyz zum Geschenk. Toni Bisig starb am 24. Januar 1995.

Die biblische Urgeschichte

im Buch Genesis zeigt, wie die Welt und alles, was lebt, von dem einen allmächtigen Gott souverän aus dem Nichts erschaffen wird. Der Mensch darf die geschaffene Welt gestalten und beherrschen. Er kann allerdings auch böse handeln, lieblos Gewalt anwenden und in vermessenem Stolz die Welt manipulieren, sogar zerstören. Gott nimmt den Menschen ernst. Gott kreiert die Menschen gottähnlich als Mann und Frau. Von daher haben die Frauen und die Männer die ihnen eigene Würde.

Der Bildhauer Toni Bisig gestaltete sechs Szenen des biblischen Schöpfungsberichtes sowie sechs weitere Stationen der Heilsgeschichte aus dem Oratorium «Die Schöpfung» des berühmten Wiener Komponisten Joseph Haydn (1732–1809).

IMPRESSUM
Herausgeber
Redaktion
Fotografie
Gestaltung

1. Auflage 2021
Kirchenrat Freienbach
Kurt K. Helbling
Brigida Arndgen
Theiler Druck AG, Wollerau

«Die Schöpfung»

Ein Zyklus in zwölf Tafeln
gestaltet von
Bildhauer **Toni Bisig**, 1928–1995
Einsiedeln und Vancouver/Kanada

Den aufwendigen Neusilber-Guss
fertigte im April 1990 die Kunstgiesserei
Max & Karl Jäger, Pfäffikon SZ.

Der Zyklus befindet sich im Vorhof der
Pfarrkirche St. Meinrad in Pfäffikon SZ.
Er ist Eigentum des Kantons Schwyz,
im Besitz von Gemeinde und Kirchgemeinde
Freienbach.



Tafel 1
Chaotisches Tohuwabohu der Urkräfte

Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war wüst und wirr, Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist schwebte über dem Wasser. Gott sprach: «Es werde Licht.» Und Gott schied Licht und Finsternis, das Licht nannte er TAG und die Finsternis NACHT.
Genesis 1,1-3



Tafel 3
Gott erschafft Lebewesen im Wasser

Dann sprach Gott: «Es sammle sich das Wasser unterhalb des Himmels an einem Ort, und das Trockene werde sichtbar.» Und so geschah es. Gott nannte das Trockene LAND und die Ansammlung des Wassers nannte er MEER.
Genesis 1,20 f.



Tafel 5
Gott erschafft Lebewesen auf dem Land

Du lässt Quellen sprudeln in Bäche, sie tranken alle Tiere des Feldes; die Wildesel stillen ihren Durst, darüber wohnen die Vögel des Himmels, aus den Zweigen erklingt ihr Gesang. Du machst Finsternis und es wird Nacht, dann regen sich die Tiere des Waldes.
Psalms 104,10.20.24



Tafel 7
Gott ruft zum Gestalten und Herrschen

Die Schöpfungsgeschichte will den Erfindungsreichtum und die Phantasie Gottes zeigen. Die Menschen dürfen über das Geschaffene herrschen. Sie können aber auch gewalttätig und böse handeln und in ihrer stolzen Überheblichkeit zum Unheil manipulieren.



Tafel 2
Gott ordnet alles durch Naturgesetze

Gott sprach: «Es werde ein Gewölbe mitten im Wasser und scheidet Wasser von Wasser.» Gott machte das Gewölbe und schied so das Wasser unterhalb des Gewölbes vom Wasser oberhalb des Gewölbes. Und so geschah es. Gott nannte das Gewölbe HIMMEL.
Genesis 1,6-8



Tafel 4
Gott erschafft Lebewesen in den Lüften

Dann sprach Gott: «Das Wasser wimmle von Schwärmen lebendiger Wesen, und Vögel sollen über der Erde am Himmelgewölbe fliegen.» Und Gott erschuf alle Lebewesen, die sich fortbewegen, von denen das Wasser wimmelt und alle gefiederten Vögel.
Genesis 1,20 f.



Tafel 6
Gott erschafft den Menschen

Gott sprach: «Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen walten über die Fische, über die Vögel, über das Vieh, über die ganze Erde!» Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes schuf er ihn, männlich und weiblich erschuf er sie.
Genesis 1,26-27



Tafel 8
Kain ermordet seinen Bruder Abel

Die Botschaft heisst: Wir wollen einander lieben – anders als Kain, der auf der Seite des Bösen stand und seinen Bruder Abel ermordete, und das doch nur, weil sein ganzes Handeln böse war, das Handeln von Abel aber war insgesamt gut.
1. Johannesbrief 3,11-12